

WASSERSTOFFSTUDIE*Unterschiedlich gute Wege zu H₂*

LONDON. Blauer Wasserstoff aus Erdgas und Wasserdampf könnte langfristig genauso umweltschonend sein wie grüner Wasserstoff aus der Elektrolyse mithilfe von regenerativen Energien. Das ergibt die neue Studie „H₂ beyond CO₂“ von Regnan, der auf nachhaltige Investments spezialisierte Partner des britischen Asset Managers J O Hambro.

In Zukunft werden sich beide Verfahren deutlich verbessern, projiziert die Regnan-Studie. Der grüne Wasserstoff werde durch regenerative Energien nur noch einen Bruchteil der Umweltbelastung von heute verursachen und durch Speichermöglichkeiten werde auch der blaue Wasserstoff umweltschonender.

ROHSTOFFGEWINNUNG*Emporia füllt Ö3-Wundertüte*

© ORF/Ö3

LINZ. Seit vielen Jahren setzt emporia Telecom auf die professionelle Wiederverwertung von gebrauchten oder irreparablen Handys, sind sie doch voller wertvoller Rohstoffe. Nun füllte das Linzer Unternehmen die Ö3-Wundertüte mit 15.000 gebrauchten Mobiltelefonen auf. Fachgerecht aufbereitet wird das „Wundertütenfüllgut“ in Wien bei der Caritas-Einrichtung magdas Recycling.

Semperit gibt ordentlich Gummi

Bester Auftakt der AG in ein Geschäftsjahr seit Y2K – trotz gestiegener Rohstoffpreise und Lieferketten-Bredouille.



© Semperit

Gewinnbringer

Das überaus schöne Semperit-Ergebnis wird vom Sektor Sempermed getragen, genauer von der fortlaufend hohen Nachfrage nach medizinischen Schutzhandschuhen.

WIEN. Die börsennotierte Semperit-Gruppe konnte trotz anhaltender Einschränkungen durch die Corona-Pandemie einen äußerst erfolgreichen Start in das Geschäftsjahr 2021 hinlegen: „Ungeachtet der pandemiebedingten Beeinträchtigungen wie einer anspruchsvollen Lieferketten-Situation sowie der zunehmend steigenden Rohstoffpreise und Transportkosten haben wir im ersten Quartal 2021 das beste Quartalsergebnis seit dem Jahr-

tausendwechsel erwirtschaftet“, sagt Martin Füllenbach, CEO der Semperit AG Holding.

Alle relevanten Kennzahlen konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres vervielfacht werden. „Wenngleich das boomende Medizingeschäft neuerlich einen erheblichen Beitrag geleistet hat, konnte sich auch der Industriesektor in Summe klar erholen. Das ist das Ergebnis unserer erfolgreichen Restrukturierung.“

satz, zurückzuführen auf höhere Absatzmengen in den Segmenten Semperflex und Semperseal.

Erwartung für 2021

Auf Basis aktueller Zahlen erwartet der Vorstand der Semperit AG für das Gesamtjahr 2021 ein Gruppen-EBITDA bei rund 395 Mio. €, das damit signifikant über dem des Geschäftsjahrs 2020 liegen wird. (hk)

Ergebnis der Sektoren

	Q1	±
Sektor Industrie	2021*	in %
Umsatzerlöse	130,1	+7,0
EBITDA	20,6	+16,8
EBIT	14,5	+28,1

Sektor Medizin

Umsatzerlöse	192,9	>100
EBITDA	105,3	>100
EBIT	100,2	>100

*in Mio. €; Quelle: Semperit AG Holding

EBITDA & EBIT versiebenfacht

Im ersten Quartal 2021 konnte Semperit einen Umsatzanstieg von 62,3% auf 323,1 Mio. € erzielen. Das EBITDA stieg auf 122,2 Mio. €, das EBIT auf 110,8 Mio. €.

Das Umsatzplus von 148,9% im Sektor Medizin wurde maßgeblich von der fortlaufend hohen Nachfrage nach medizinischen Schutzhandschuhen getragen. Der Sektor Industrie erholte sich, plus sieben Prozent beim Um-



© Semperit/Martina Draper

Martin Füllenbach, CEO Semperit AG.